

33. ASC-Slalom am 24. April 2016 in Rothenburg o.d.Tauber

Im 53 Jahr seines Bestehens stand beim ASC-Ansbach am 24. April 2015 die Ausrichtung seines 33. Automobilslaloms, des 1. Laufes zur Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft 2016, an.

Nach dem Ausfall von Wasgau als Slalomveranstalter begann die Motorsportsaison 2016 beim ASC-Ansbach.



Bei regnerischem, kaltem Wetter wurden am Samstagnachmittag die Zuschauerabsperungen und die Lautsprecherkabel gezogen, sowie die behördlich vorgeschriebenen Verkehrsschilder auf den Zufahrtsstraßen aufgestellt. Nach Einstellung des Flugbetriebes um 19 Uhr konnte auch der Slalomparcours auf dem Flugfeld aufgebaut werden.

Für die 1800 m lange Wettbewerbsstrecke sind es immerhin knapp 100 Pylonen die als Richtungsänderung vermessen, aufgestellt und markiert werden müssen.

Der Wettbewerbstag am Sonntag begann für die Funktionäre und Helfer schon um 6 Uhr. In der Nacht hatte es Minustemperaturen, so war das Gelände am Morgen mit einer dünnen Reifschicht überzogen, die sich zum Glück durch die aufgehende Sonne auflöste. Es wurden alle noch notwendigen Restarbeiten ausgeführt, die Papierabnahme im Flugplatz-Tower eingerichtet, die Einrichtung für die



Helferverpflegung aufgebaut, Lichtschranken und Lautsprecheranlage in Funktion gesetzt, die technische Abnahme eingerichtet, die Streckenposten eingewiesen und auf ihre Plätze gebracht und pünktlich um 8.00 Uhr, nach der Streckenabnahme durch den Sportkommissar Josef Niedermeier, die Klasse 1 gestartet.



Nach vielen Veranstaltungsjahren mit unterschiedlichem Wetter, war es an einem Veranstaltungstag noch nie so Kalt wie am 24. April 2016.

Das Wetter an diesem Tag war im negativen Sinn typisch für den April. Nach Sonnenschein gab es den ganzen Tag Schnee- und Graupelschauer. Die kurzen Schneefälle waren teilweise so intensiv, dass die Lichtschranken darauf reagierten und kurze Unterbrechungen eingelegt werden mussten. Zum Glück war die Sonneneinstrahlung danach wieder so Stark, dass die Strecke nach kurzer Zeit immer wieder abtrocknen konnte.

Ein besonderer Dank gilt hier den Helfern und Funktionären, die den ganzen Tag diesen Bedingungen trotzten und zuverlässig ihre Aufgaben erfüllten.

Obwohl wir keine Werbung gemacht haben, hatten sich am Sonntag viele Zuschauer eingefunden.

Mit 117 Startern beim Slalom und 24 Teilnehmern, verteilt auf 19 Fahrzeuge bei der sportlichen Gleichmäßigkeitsprüfung, können wir mit dem Starterfeld sehr zufrieden sein. 14 unserer Mitglieder waren im Slalom und 8 in der Gleichmäßigkeitsprüfung als Teilnehmer an den Start gegangen. 3 unserer Mitglieder, die sich in die Meisterschaft eingeschrieben haben und in die Organisation eingebunden waren, nahmen die Möglichkeit der Nutzung von Organisationspunkten war. Sie erhalten am Jahresende für diese Veranstaltung den Durchschnitt aller ihrer gefahrenen Meisterschaftspunkte gutgeschrieben.

Mit Erich Ziegler, Karl Schopf und Martin Meyer als Klassensieger und Rainer Hoffmann als Gewinner der Gleichmäßigkeitsprüfung konnte sich der sportliche Erfolg unserer Mitglieder wieder einmal sehen lassen (siehe Ergebnisliste).

Mit der Siegerehrung gegen 19.30 Uhr war der letzte Wettbewerb zu Ende.

Die Veranstaltung verlief unfallfrei.

Gegen 22 Uhr war alles abgebaut, die Technik nach Ansbach gebracht und aufgeräumt. Der 33. ASC-Slalom war sicher wieder ein Aushängeschild für unseren Verein sowie den NAVC-Motorsport.

Bericht Joachim Hofmann Bilder Sigurd Merck